



Die ehrenamtlichen Helfer machten die Blutspendeterminale im Landkreis Cham erst möglich. FOTO: KARL PFEILSCHIFTER

9636 Spender im Dienst der guten Sache

GESUNDHEIT Der BRK-Kreisverband Cham zog Bilanz und würdigte das Engagement der freiwilligen Helfer bei den Blutspendeterminen.

CHAM. „Was nützt all das Wissen der Welt, wenn es an Menschlichkeit fehlt?“ Diese Frage warf Stefan Raab, der verantwortliche Sachgebietsleiter des Kreisverbandes beim Bayerischen Roten Kreuz (BRK) beim Helferabend für die Ehrenamtlichen des Bereiches Cham auf. Ohne sie wäre Blutspenden fast kaum möglich.

Raab stellte mit dem Vize-Kreisvorsitzenden Dr. Hans Schneider die Bilanz des Blutspendens 2019 im Landkreis und im Bereich Cham vor. Im Landkreis Cham gibt es 6670 registrierte Blutspender (2017: 4577). Allein in Deutschland werden täglich 14 000 Blutspenden benötigt. Nur zwei bis drei Prozent der Bevölkerung in Deutschland gehen regelmäßig zum Blutspenden, in Bayern fünf Prozent, im Landkreis Cham acht Prozent. 2019 haben bei 82 Terminen im Landkreis 9636 Personen Blut bereitgestellt, darunter 825 Erstspender, zurückzuführen auf eine Erstspenderaktion der

Raiffeisenbank Chamer Land mit Sportvereinen. Mit einer Blutkonserve kann bis zu drei Menschen geholfen werden. Raabs Rechnung: 28 908 Menschen wurde mit Blut aus dem Landkreis Cham geholfen.

Er stellte aber auch klar, dass ohne die vielen ehrenamtlichen Helfer (909 Einsätze) die Blutspendeterminen nicht stattfinden könnten. „Was würde wohl passieren, wenn es nicht genügend Menschen gäbe, die unentgeltlich ihre Zeit opfern, damit die Mitbürger Blut spenden können?“, gab Raab zu bedenken und verwies auf die Aufgabenbereiche, angefangen von der Registrierung bis zum Spenden- und auch Ver-

pflungsbereich. Ehrenamt bedeute beim Blutspendedienst, die Spender optimal zu betreuen und für einen reibungslosen Ablauf zu sorgen.

Raab zollte den vielen Ehrenamtliche Anerkennung und Dank. Er sprach von einer Großfamilie des BRK-Teams. In Cham habe man mit den Räumen im Joseph-Fraunhofer-Gymnasium eine optimale Bleibe gefunden. Im Bereich der Kreisstadt fanden Blutspendeterminen in Stamsried, Weiding, Schorndorf, Wilting, Runding, Cham, bei der Bundeswehr, bei Siemens und Zollner statt. 3990 Blutspender kamen. Insgesamt wurden hier 3642 Blutkonserven gewonnen. 2019 kamen in diesen Bereichen 288 Erstspender. Beim Termin am Bundeswehrstandort Cham machten 145 Soldaten mit, darunter 65 Erstspender. Für Raab ist das Blutspenden „ein unbezahlbares Engagement“, weil dadurch viel Leid gelindert und Leben gerettet werden könne.

Von einer stolzen Bilanz auf hohem Niveau sprach Vize-Kreisvorsitzender Schneider. Sein Dank galt den ehrenamtlichen Helfern. Er verwies darauf, dass Blutspenden eine Organspende sei und Blut auch in der modernen Medizin durch nichts zu ersetzen sei. „Unsere Gesellschaft braucht Sie“, rief er den ehrenamtlichen Helfern zu und lud sie zum Essen ein. (cft)

ZAHLEN UND FAKTEN

Landkreis: 2019 stellten bei 82 Terminen im Landkreis Cham 9636 Personen Blut bereit, darunter 825 Erstspender. Damit konnte 28 908 Menschen mit Blut aus dem Landkreis geholfen werden.

Cham: Zu den Terminen in Stamsried, Weiding, Schorndorf, Wilting, Runding, Cham, bei der Bundeswehr, bei Siemens und Zollner kamen 3990 Blutspender, darunter 288 Erstspender.